



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

Terrassendächer und Kaltwintergärten

Nur bei uns:
Der Würfel-Wintergarten



Ausgezeichnet mit dem
German Design Award 2026



Herbstaktion:
Aufbau ohne Montagekosten

Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Pinneberg
Amselfstieg 21
25421 Pinneberg
0 41 01 / 3 73 04 26
www.nelsonpark-td.de




Unser Online-Adventskalender

Bei unserem großen Online-Gewinnspiel verbergen sich hinter 24 Kalendertürchen 24 tolle Gewinne.

Jeden Tag eine Überraschung: Um Sie, liebe Leserinnen und Leser, in Weihnachtsstimmung zu bringen, starten wir ab Montag, 1. Dezember, mit unserem Online-Adventskalender. Hinter jedem Türchen verbergen sich Geschenke von Geschäften aus Ihrer Nachbarschaft! Machen Sie mit und gewinnen Sie! Viel Glück! Nähere Details erfahren Sie unter dem Link oder einfach den QR-Code scannen.

www.der-rissener.de/adventskalender




BESTATTUNGEN

MICHAEL SCHÜTT

Wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu Ihrer individuellen Bestattungsvorsorge.

4 JAHRE
in Rissen

040. 81 81 13

Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
michael.schuett@bestattungen-schuett.de
bestattungen-schuett.de

KORNOBIS
BADE
WALDECK

Notare & Rechtsanwälte

IHR RECHT
IN WEDEL



Bahnhofstraße 50
22880 Wedel

Tel.: 04103 - 92 08 0
www.recht-wedel.de



Freie Termine

BISMARCK

**Ihr zuverlässiger Partner
für Garten und Reinigung
aus Rissen.**

- ✓ Wohnungsreinigung
- ✓ Treppenhäusereinigung
- ✓ Praxisreinigung
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Winterdienst

Rissener Dorfstraße 54, 22559 Hamburg
T: 0152 58 51 27 30 W: bismarck-hamburg.de

- ✓ Maßgeschneiderte Verkaufsstrategie
- ✓ Klare Prozesse
- ✓ Zielgruppenorientiertes Marketing

Wir arbeiten norddeutsch: ehrlich, direkt, verlässlich – nicht mit Hoffnungen, sondern mit Fakten.

JETZT BERATUNG SICHERN!

 **IMMO Holm**
Daniel Hofmann

Tel.: 04103 923 66 40
E-Mail: moin@immo-holm.de

Ihr Immobilienmakler



EINBLICKE

BESONDERE MOMENTE

Liebe Leserinnen und Leser, ob ein prächtiges Abendrot, Kritik an geplanten Windrädern in einem Naturschutzgebiet oder ein achtlos entsorgtes Klavier an den Brünschenwiesen, das die Nachbarschaft bewegt: Wir sind immer wieder beeindruckt, wie sensibel Sie die Natur wahrnehmen und uns davon berichten.

Viele von Ihnen erfreuen sich an der Weihnachts- und Winterbeleuchtung in den Stadtteilen. Dass das Organisieren und der Betrieb des Lichterglanzes für jene, die sich darum kümmern, ein finanzieller Kraftakt ist, hat unsere Redaktionsleiterin Michelle Kossel erfahren.

Ums Geld geht es auch beim Thema Zukunft der Badebucht in Wedel. Ich kann mich noch gut an die Zeit der Eröffnung der Einrichtung erinnern. Damals, 2006, erhoffte man sich sogar Gäste vom anderen Elbufer – so stolz und selbstbewusst ging man in der Rolandstadt mit der Badebucht um. Wie sich die Zeiten doch geändert haben. Unser Redakteurin Stephanie Rosbiegal hat aufgeschrieben, wie Sanierungspläne aussehen könnten. Sie hat auch die Wedelerin Irmgard Jasker besucht und mit ihr gesprochen. Die Friedensaktivistin hat die Bundesverdienstmedaille erhalten – was vor dem Hintergrund der vielen Kriege, die in der Welt toben, schon sehr besonders erscheint.



Andreas Kay, Herausgeber

So langsam kommt Adventsstimmung auf, was nicht nur an den vielen Ankündigungen über vorweihnachtliche Aktionen liegt, sondern auch an unserem tollen Online-Adventskalender. Wir laden Sie wieder dazu ein, mitzumachen. Geschäfte und Unternehmen aus der Region haben viele schöne Überraschungen hinter die Türen gepackt! Vielleicht gehören ja auch Sie zu den Gewinnern. Ich wünsche viel Glück und einen spannenden Einstieg in die Adventszeit.

Herzlich Ihr
Andreas Kay

- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:



BESTATTUNGEN

MICHAEL SCHÜTT

wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

040. 81 81 13

Sonne oder Regen?



Donnerstag
3°/-1°



Freitag
2°/-3°



Sonnabend
2°/-2°

Am Donnerstag zeigt sich die Sonne zwischen einzelnen Wolken, bei Temperaturen von -1°C bis 3°C. Der Freitag ist ebenso freundlich, bei Temperaturen -3°C bis 2°C. Am Sonnabend bleibt sonnig, bei Temperaturen von 2°C bis -2°C. Mit Böen zwischen 5 und 24 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 10:59/23:17	Flut: 03:59/16:20
Freitag:	Ebbe: 11:37/23:49	Flut: 04:34/16:55
Sonnabend:	Ebbe: 12:09	Flut: 05:06/17:26

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG FÜR DIE ELBVORORTE UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57

Mobil: 0176 - 32 50 17 12

E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



IMPRESSUM

Anschrift:	Der Rissener/Elbflair media GmbH Grete-Neumann-Weg 18, 22559 Hamburg
Internet:	www.der-rissener.de Der Rissener
Verlag:	Elbflair media GmbH Grete-Neumann-Weg 18, 22559 Hamburg vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay
Herausgeber:	Andreas Kay Tel. 0176 - 63 63 47 74 andreas.kay@der-rissener.de
Mitherausgeber:	Claus Grötzschel Tel.: 0171 - 361 41 51 claus.groetzschel@der-rissener.de
Druck:	Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode
Redaktion:	Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de michelle.kossel@der-rissener.de
Anzeigen/ Kleinanzeigen:	Claudia Conrad Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12 anzeigen@der-rissener.de
Layout/Grafik:	Elbflair media GmbH 0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de
gedruckte Auflage:	15.000 Exemplare

Kaufmannschaft bittet Bürger um Spenden für die Weihnachtsbeleuchtung

RISSEN. Die Wedeler Landstraße ohne die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung mit den strahlenden Sternen an den Straßenlaternen – das würde viele Menschen enttäuschen. Damit den Rissenern ihre Weihnachtsvorfreude nicht genommen wird, kümmert sich die Kaufmannschaft der Rissener Kaufleute mit ihren 30 Mitgliedern seit Jahrzehnten um die 32 Sternen-Leuchtelemente, hatte sie vor einigen Jahren aufwendig mit LED-Lämpchen nachgerüstet, hängt sie auf und finanziert sie auch. Das ist jedoch teuer geworden. „Es kostet uns 3600 Euro, fast unser ganzes Budget, damit die Sterne einige Wochen leuchten. Leider konnten wir deshalb in den vergangenen Jahren nur noch die Hälfte der Sterne aufhängen“, sagt Stefan Moog, Vorsitzender der Kaufmannschaft. Nicht nur die Stromkosten seien das Problem, sondern auch 1450 Euro, die an die Hamburger Verkehrsanlagen GmbH (HVVA) zu zahlen seien. Die HVVA ist ein öffentliches Unternehmen der Stadt Hamburg, das für die Planung, den Bau und den Betrieb der öffentlichen Beleuchtungs- und Verkehrsanlagen der Hansestadt zuständig ist. Dazu gehören unter anderem die Lichtsignalanlagen, also Ampeln, die öffentliche Straßenbeleuchtung und eben auch der Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung. „HHVA wird von den jeweiligen Betreibern beauftragt, die Weihnachtsbeleuchtung zu festgelegten Terminen in Betrieb und auch wieder außer Betrieb zu nehmen. Während der Weihnachtszeit werden die Ein- und Ausschaltungen über ein zentrales System seitens der HHVA geschaltet. Diese Dienstleistungen stellen wir pauschalisiert in Rechnung“, so Nils Schönrok. Kommunikationsreferent des Unternehmens auf Nachfrage unserer Zeitung. Nicht nur in



Einige Mitglieder der Kaufmannschaft zeigen zwei Leuchtstern-Elemente. Die Weihnachtsbeleuchtung bedeutet für die Kaufmannschaft einen finanziellen Kraftakt. Foto: mk

Rissen wird die Weihnachtsbeleuchtung von der HHVA geschaltet, sondern auch in acht weiteren Hamburger Stadtteilen, wie unter anderem Harburg, Bergedorf, Neugraben und vor einigen Jahren auch in Blankenese. „Davon haben wir uns dann verabschiedet, nachdem wir für den Betrieb an 36 Masten 2200 Euro zahlen mussten – für quasi das An- und Ausschalten von Sicherungen. Weiterhin hatten wir für 18 000 Euro aus eigenen Mitteln die Straßenlaternen mit entsprechenden Steckdosen versehen. Später wurden die Lampen von der Stadt erneuert. Das war sehr ärgerlich. Danach haben wir uns für ein anderes Konzept entschieden und installieren unsere Winterbeleuchtung an Straßenbäumen. Die HHVA ist nicht mehr involviert“, berichtet Oliver Diezmann, Vorsitzender der Blankenese Interessen-Gemeinschaft (BIG). Da aber die Gegebenheiten in Rissen anders sind, werden die Leuchtsterne an die Straßenlampen montiert. Die Kaufmann-

schaft bittet die Bürgerinnen und Bürger um Hilfe. „Wir haben in den Geschäften Dosen aufgestellt. Es darf gerne gespendet werden, damit wir auch in den kommenden Jahren noch unsere

Weihnachtsbeleuchtung aufhängen können“, so Moog. Außerdem wünscht er sich mehr Mitglieder für die Kaufmannschaft, „damit wir uns besser finanziell aufstellen können.“ **mk**

Grande Panda
Elektro & Hybrid
www.ah-schulte.de

Pinneberger Chaussee 11 - 25436 Moorrege - Tel. 04122 / 85920

Aus Liebe zum Schmuck

www.Laatzten.com



ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rollladen
Wintergärten
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung
An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de

Firma übernimmt Büro-, Praxen- und Treppenhausräumung:
☎ 040-324213

MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier:
MATHEMATICUS – Industriestr. 25 in 22880 Wedel - ☎ 04103-7036967

MALLORCA - Überwintern in mediterraner priv. Atmosph., großz. Anwesen, Meerbl., Pool uvm. Eigent. pers. Vorort, Bezahl. Vorort mögl. Serviceleistungen (z.B. Einkäufe, Fahrten z. Strand/Flughafen) vs Gebühr mögl., ab 2 Wo. ab 65€/Tg/ Pers. ☎ 0175 580 18 11

Haushaltsauflösung

Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

Gärtner macht Ihren Garten winterfest: Bäume schneiden u. fällen, Sträucher- u. Heckenschnitt, Bepflanzungen, Zaun, Hochdruck, Abfuhr, ☎ 0176-34717879

Hauswirtschaftlerin sucht
Beschäftigung 1-3 Tage die Woche.
☎ 0173-4807274

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime)
☎ 0171 / 853 92 15

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

IMMOBILIEN VERKÄUFE

ivd Sie haben Ihr Haus verkauft? Wir haben für Sie in Blankenese die passende Wohnung!
Exklusive Wohnung in Stadtvilla mit sehr hochwertiger Ausstattung! 3-Zimmer, ca. 125 m² Wfl., gr. Balkon, Kamin, Fahrstuhl, Baujahr 2014. Lichtdurchflutet! Kaufpreis: auf Anfrage, zzgl. 3,57 % Provision Energieausweis vorhanden. HLP Hanse Immobilien GmbH Christian Simon Tel. 040/81956041 oder ☎ hamburg@hlp-hanse-immobilien.de

ivd Einfamilienhaus in Rissen!
6 Zimmer, ca. 145 m² Wohnfläche, ca. 450 m² Grundstück, vollunterkellert, Kaufpreis 679.000 EUR zzgl. 3,57 % Provision Energieausweis vorhanden. HLP Hanse Immobilien GmbH Christian Simon ☎ 040/81956041 oder ☎ hamburg@hlp-hanse-immobilien.de

ZEITREISE ONLINE

Auf Zeitreise mit Dr. Jan Kurz
der-rissener.de/zeitreise



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)



- + Pflegefachkräfte für Tag und Nacht
- + Gesundheits- und Pflege-Assistenten (GPA)
- + Pflegehelfer
- + Koch
- + Superhelden



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

@ jobs@alloheim.de

f /AlloheimSE

durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

IMMOBILIEN GESUCHE

ivd Junges Ehepaar erwartet eine Tochter und sucht ETW ab 3 Zi. zum Kauf. Christian Simon / HLP Hanse Immobilien GmbH ☎ 040 - 8195 6041

IHRE KLEINANZEIGE



der-rissener.de/kleinanzeigen

- ANZEIGE -



Bei der Neugestaltung der Abschiedsräume wurde großer Wert auf eine helle, natürliche Atmosphäre gelegt. Fotos: Seemann & Söhne

Trauerzentrum Seemann und Söhne

Raum für stille Momente und persönliche Nähe

Mit viel Feingefühl und einem klaren Blick für die Bedürfnisse trauernder Menschen hat das Beerdigungs-Institut Seemann und Söhne seine neugestalteten Abschiedsräume eröffnet. Die moderne Einrichtung des Trauerzentrums Seemann & Söhne, Dannenkamp 20, in Schenefeld, bietet Angehörigen die Möglichkeit, in einem würdevollen, geschützten Rahmen zu jeder Zeit persönlich Abschied zu nehmen. Trauer kennt keine Öffnungszeiten, und so sind die Räume nach Absprache auch mittels Transponder jederzeit für den ausgewählten Personenkreis eigenständig zugänglich. „Der letzte Moment mit einem geliebten Menschen ist etwas sehr Intimes. Wir wollten dafür einen Ort schaffen, der Wärme, Ruhe und Geborgenheit vermittelt“, betonen Nils und Kay Seemann, die in vierter und fünfter Generation das im Jahre 1892 gegründete Familienunternehmen führen. Bei der Realisierung wurde großer Wert auf eine helle, natürliche Atmosphäre gelegt: Holz, dezente Farben und sanftes Licht schaffen ein Umfeld, das Trost spenden soll, ohne zu erdrücken.

Außer dem Aufbahrungsraum gibt es nun auch einen Raum zur Ausrichtung von Trauerfeiern für kleinere Gesellschaften mit bis zu 18 Personen. „Hiermit schaffen wir einen Ort, an dem die Menschen in familiäre Atmosphäre zusammenfinden können. Die große Trauerhalle mit Platz für bis zu 120 Personen steht größeren Gesellschaften selbstverständlich weiterhin zur Verfügung“, so Kay Seemann. Angehörige können persönliche Gegenstände, Musik oder Bilder einbringen, um den letzten Abschied so zu gestalten, wie es dem Verstorbenen entsprochen hätte. Im Anschluss an die Trauerfeier kann im hauseigenen Trauercafé ein Beisammensein stattfinden.

„Jeder Mensch ist einzigartig – das soll sich auch im Abschied widerspiegeln; unabhängig von Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung“, betonen Seemanns.

Das Familienunternehmen und einziger Bestattermeisterbetrieb in den Elbvororten besteht seit mehr als 133 Jahren und gilt in Hamburg, Wedel, Schenefeld und Umgebung als verlässlicher Begleiter in Zeiten des Abschieds. Mit den neuen Räumen setzt das Haus ein weiteres deutliches Zeichen:

Trauer braucht Zeit und Raum – und diesen möchte man den Menschen in ihrer schwersten Zeit schenken.

Besucher können die neuen Räumlichkeiten jederzeit innerhalb der Öffnungszeiten (Mo. – Fr. 08.00 – 17.00 Uhr) besichtigen. Das Team von Seemann und Söhne steht dabei für Fragen rund um moderne Bestattungskultur, Bestattungsvorsorge und individuelle Abschiedsgestaltung zur Verfügung.

www.seemannsoehne.de / Telefon 040-8660610



Monika Dornis (l.) und Ann-Kathrin Zengin begleiten ihre Kundinnen und Kunden mit Herz und Fachwissen – immer nah dran an den Themen, die wirklich bewegen. Fotos: Dornis



HÖRGERÄTE DORNIS GmbH

„Technik, die begeistert – und ein Hauch Nürnberg für alle“ Kongress-Highlights bei Hörgeräte Dornis: Was von der EUHA 2025 mitgebracht wurde

Wenn die internationale Hörakustikbranche in Nürnberg zusammenkommt, geht es immer um die Zukunft des Hörens. Auch in diesem Jahr verfolgten Monika Dornis und Ann-Kathrin Zengin vom Familienunternehmen Hörgeräte

Dornis aus Rissen die Fachmesse mit großem Interesse – diesmal virtuell. Und obwohl der Messebesuch per Bildschirm stattfand, war das Erlebnis intensiver als gedacht.

DER RISSENER: Frau Dornis, Sie konnten in diesem Jahr nicht persönlich nach Nürnberg reisen – wie war das virtuelle Messeerlebnis?

Monika Dornis: Ich hätte nicht gedacht, wie eindrucksvoll ein Messe- und Kongressbesuch am Bildschirm sein kann. Als sei man mittendrin! Wir haben ganz sicher nichts verpasst, was wirklich wichtig war. Alle Neuheiten, die es zu entdecken gab, haben wir gesehen.

Welche Innovation hat Sie besonders beeindruckt?

Ann-Kathrin Zengin: Ich habe sogar schon einen Liebling und hoffe, dass er auch hält, was er verspricht.

Monika Dornis: Sein Name – Oticon Zeal.

Ann-Kathrin Zengin: Genau. Hier werden höchste Ansprüche an Klang, Komfort, Konnektivität und unauffälliges Auftreten in puncto Größe vereint.

Was macht das neue Modell so besonders?

Monika Dornis: Die Klangverarbeitung ist KI-gesteuert und unterstützt unser Gehirn dabei, Sprache und relevante Geräusche besser zu unterscheiden – selbst in lauten Umgebungen.

Ann-Kathrin Zengin: Ich finde die innovative Außenantenne klasse. Sie sorgt für eine stabile Verbindung zum

Smartphone, Tablet oder zu öffentlichen Audiosystemen – via Bluetooth LE Audio und Auracast.

Monika Dornis: Und höchst praktisch ist die kompakte Schnellladefunktion. Nur 15 Minuten für bis zu vier Stunden Nutzung – so ist kein umständlicher Batteriewechsel mehr nötig. Der Charger schützt, lädt und passt in jede Tasche.

Das klingt nach einem echten Fortschritt.

Ann-Kathrin Zengin: Absolut. Mit dieser Neuvorstellung der Firma Oticon können wir besonders anspruchsvolle Kundinnen und Kunden bestens versorgen.

Monika Dornis: Ja, wir sind mal wieder gut gerüstet – und durch die vielen Fachvorträge auch um einiges schlauer geworden. Wir sind gespannt, ob die neuen Hörhilfen in der Praxis halten, was sie versprechen.

Und was bringen Sie – neben Fachwissen – aus Nürnberg mit?

Ann-Kathrin Zengin: Auf jeden Fall sind die neuen Zeal schon bestellt – und ganz viele echte Mirus-Lebkuchen aus Nürnberg, die wir unseren Kundinnen und Kunden ab November als Mitbringsel versprochen hatten.

Monika Dornis: Kommen Sie gern bei uns im Geschäft vorbei und holen Sie sich einen kleinen Nürnberger Gruß ab.

 Hörgeräte Dornis **Rissen**
 Wedeler Landstraße 43, 22559 HH-Rissen
 info@hoergeraete-dornis.de
 040 - 81 95 77 09

 Hörgeräte Dornis **Wedel**
 Rosengarten 5, 22880 Wedel
 info@hoergeraete-dornis.de
 040 - 81 95 77 09

 [/hoergeraetedornisgmbh](https://www.instagram.com/hoergeraetedornisgmbh)
 www.hoergeraete-dornis.de



Lichterglanz und Winterzauber: Das Dorf funkelt wieder

RISSEN. Das Team von engagierten Rissenerinnen und Rissenern, das auch die Sommerfeste im Dorf organisiert, lädt auch dieses Jahr wieder zu „Rissen funkelt“ ein.

Der kleine Weihnachtsmarkt startet am Sonnabend, 29. November, ab 16 Uhr, auf dem Haspa-Platz, an der Wedeler Landstraße. „Es gibt wieder alles, was das Weihnachtsherz begehrt – also kleine Weihnachtsbuden mit Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee, Tee, Bratwurst, Keksen und Waffeln. Der Erlös kommt dann dem Sommerfest im nächsten Jahr zugute“, sagt Martin Nowak vom Orga-Team. Er habe für die kleinen Gäste auch den Weihnachtsmann eingeladen. „Gegen 17 Uhr freuen wir uns auf ein Interview mit dem Weihnachtsmann“, sagt er. Außerdem gibt es ein buntes Programm. So trifft wieder der Musiktruck ein. Aufzutreten werden, ab 16 Uhr, das Bläserensemble der Johanneskirche und der Mitmach-Chor der Halle 15, der gemeinsam mit den Besuchern Weihnachtslieder singen wird. Julia Issa, Pastorin der Johanneskirchengemeinde, bietet wieder einen „Segen-to-go“ an. In einem kleinen Weihnachtspostamt können Kinder ihre Wünsche an den Weihnachtsmann schicken.

mk



Marion Bouncken (v.l.), Frauke Keussen, Martin Nowak, Claudia Teschner, Martin Gorecki und Barbara Wille-Lehmann sind schon in Weihnachtsstimmung. Foto: mk

**Wo dieses Haus steht
passiert
sicher was!**

Verwaltung

Vermietung

Verkauf

- ☎ Verwaltung: 040 - 81 990 750
- ☎ Vertrieb: 040 - 81 990 751
- ✉ info@nowak-immobilien.de
- 🌐 www.nowak-immobilien.de
- 📍 Am Rissener Bahnhof 1 • 22559 HH



NOWAK
IMMOBILIEN



Wer hat das Klavier auf der Wiese abgestellt?



Ein Klavier steht auf der großen Wiese am Eibenkamp. Foto: mk

RISSEN. Ein altes Klavier steht seit einigen Tagen auf der großen Wiese am Eibenkamp und hat die Aufmerksamkeit der Nachbarschaft auf sich gezogen. Wo es plötzlich herkam, und weshalb es dort einfach abgestellt wurde, scheint ein Rätsel zu sein. Auch der zehn Jahre alte Titus Sonntag, der in der Nähe wohnt, möchte herausfinden, was es mit dem Musikinstrument auf sich hat. Deshalb hat er sich mit seinem Freund auf die Suche nach den Hintergründen gemacht. „Eine Gruppe junger Leute hat dort mit dem Klavier ein Musikvideo gedreht. Sie haben es mit einem Transporter dort hingebacht und dann auf die Wiese geschleppt. Es steht jetzt immer

noch da“, schreibt er uns in einer Mail. Auch Passanten schauen sich das Klavier neugierig an, klappen den Deckel auf, drücken auf ein paar Tasten.

Die Anwohner möchten, dass das Klavier wieder von den Jugendlichen abgeholt wird. Wird dies nicht gemacht und müsste die Stadtreinigung anrücken, kann es für den Verursacher teuer werden. „Im schlimmsten Fall handelt es sich hier um eine illegale Abfallentsorgung. Die Kosten für die Beseitigung müssten getragen werden, und es handelt sich auch noch um eine Ordnungswidrigkeit“, so Rissens Stadtteilpolizist Sven Wendt, der sich ebenfalls auf der Wiese ein Bild von der Lage machen wird. **mk**

LIEBLINGS SACHEN ANNA K.

Wedeler Landstraße 43
Hamburg-Rissen | 040-819 624 43

- ANZEIGE -



Kreative Schmuckideen sind ihre Leidenschaft: Heinz Laatzen und Luisa Potratz. Foto: Laatzen

Schmuckschmiede Laatzen

Wo Ideen zu funkelnden Einzelstücken werden

Die Schmuckschmiede Laatzen, Wedeler Landstraße 25, in Rissen lädt ihre Kunden ein, sich beim Blick ins Schaufenster oder auf www.laatzen.de von vielen kreativen Gestaltungsmöglichkeiten anregen zu lassen und Inhaber Heinz Laatzen samt Team kennen zu lernen: Schon als Kind begleitete Heinz Laatzen seinen Vater in dessen Goldschmiede. Früh entstand der Wunsch, ebenfalls Goldschmied zu werden, und seit seinem 16. Lebensjahr ging dieser Wunsch in Erfüllung. Das spielerische Umsetzen von kreativen Schmuckideen fasziniert Heinz Laatzen bis heute, und nach 58 Jahren im Beruf ist ihm noch keineswegs langweilig.

Durch seine lange Erfahrung ist er auch den schwierigsten Aufgaben gewachsen und nimmt gerne neue technische Herausforderungen an. An seiner Seite arbeitet seit vier Jahren die Goldschmiede-Meisterin Luisa Potratz, die ebenfalls mit Hingabe und äußerster Präzision die Kundenwünsche mitentwickelt und verwirklicht. Die wechselnde Dekoration, mit immer wieder neuen Themen, ist eine Komposition für sich und wird von Stefanie Zimmern in künstlerischer Leidenschaft umgesetzt.

ab 24.11.
Tannenbaumverkauf

Entdecken Sie in unserer
Weihnachtsausstellung
Kerzen, Baumschmuck, Deko,
Lichterketten und vieles mehr.

Bauzentrum
i & M Lüchau

ideen & machen
Gemeinsam für deinen Traum

22880 Wedel • 25436 Uetersen • www.luechau.de



Ein adventliches Highlight: das Blankeneser Weihnachtsdorf. Foto: privat

Zauberhaftes Blankeneser Weihnachtsdorf eröffnet die Adventszeit

Es tut sich was am Erik-Blumenfeld-Platz, in Blankenese. Schausteller und Wies'n Urgestein Karl Häsler und sein Team errichten gerade das beliebte Blankeneser Weihnachtsdorf samt Glühweinhütte und Kinder-Karussell. Das liebevoll dekorierte Hüttendorf öffnet am Montag, 24. November, ab 13 Uhr, seine Pforten. Bis Dienstag, 23. Dezember, können Besucher hier täglich, jeweils ab 13, bis 21 Uhr, mit Glühwein, Bratwurst und mehr in Weihnachtsstimmung kommen, sich mit Freunden treffen und die gemütliche Atmosphäre genießen. „Für die Kinder, die gerne mit dem Karussell fahren möchten, haben wir neue Schienen verlegt und die Wagen mit Soundboxen ausgestattet. Wenn die Kinder auf den Knopf drücken, kommen lustige Sprüche. Da macht die Fahrt bestimmt noch mehr Spaß“, sagt Karl Häsler. Er freut sich auf die Besucher, seine Stammgäste und auf jene, die das Weihnachtsdorf neu für sich entdecken.

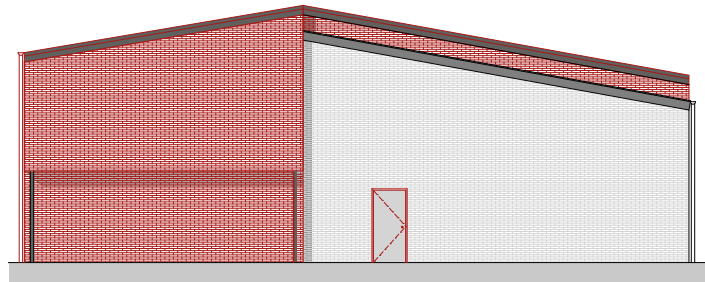


MODEHAUS LÜCHAU



Montags - Freitags 09:30 – 18:00 Uhr
Samstags 09:30 – 16:00 Uhr

Bei der Doppelreihe 5 · 22880 Wedel
www.mode-wedel.de



Fertigstellung des neuen Anbaus soll 2026 sein. Foto: Architekt Koppitz

Neuer Anbau für die Feuerwehr

SÜLLDORF. Die Wache der Freiwilligen Feuerwehr in Sülldorf-Iserbrook ist zu klein geworden. Die fast 50 Jahre alte Wache hat die ein oder andere Modernisierung schon hinter sich, aber nun muss größer gedacht werden. Für die 40 Ehrenamtlichen und ihre wichtige Arbeit gibt es einen neuen, größeren Anbau an die bestehende Wache im Sülldorfer Kirchenweg.

„Künftig stehen der Feuerwehr – samt An- und Altbau – 353 Quadratmeter zur Verfügung“, berichtet Alina Fukan vom Gebäudemanagement der Feuerwehr Hamburg. Unter anderem entstehen im Obergeschoss Schulungs- und Aufenthaltsräume. „Das Gebäude ist energetisch optimiert, es handelt sich um einen Holzrahmenbau mit Klinkerfassade“, so Architekt Knut Koppitz. Außerdem werde eine Wärmepumpe installiert. Mit der Fertigstellung werde 2026 gerechnet. Laut Informationen der Innenbehörde belaufen sich die Kosten auf 1,7 Millionen Euro.

Das Feuerwehrgerätehaus wurde innerhalb weniger Tage bis auf die Fahrzeughalle zurückgebaut. Die gesamte Einrichtung wurde ausgelagert, da bereits Mitte August die Abrissarbeiten begannen. Um den Einsatz- und Ausbildungsbetrieb während

der weiteren Baumaßnahmen zu gewährleisten, wurde auf der Südseite der Fahrzeughalle eine Zugangsmöglichkeit geschaffen. Über eine zunächst provisorische Zuwegung können die Fahrzeuge weiterhin erreicht werden.

„Die Gerätschaften haben wir in einem Kellerlager in Sülldorf eingelagert und müssen, wenn wir etwas brauchen, dorthin und es uns abholen“, sagt Wehrführer Dennis Kelbel. „Da es aber nur Sachen sind, die wir momentan nicht so häufig brauchen, hält sich der Aufwand in Grenzen. Einsatzgeräte sind alle auf den Fahrzeugen verlastet, sodass die Einsatzfähigkeit durch den Umbau nicht betroffen ist. Lediglich der fehlende Parkraum und der etwas veränderte Zugang zur Fahrzeughalle sind gewöhnungsbedürftig.“

Vorteile des Neubaus: Es erweitert sich zum einen die Grundfläche und zum anderen entsteht zusätzlich ein etwas größeres Obergeschoss. Während im Erdgeschoss alle einsatzrelevanten Dinge wie persönliche Schutzausrüstung, Einsatzmittel, Duschen und Lager, schnell zu erreichen sind, bietet das Obergeschoss genügend Platz für Schulungs- oder Aufenthaltsräume und alle bürokratischen Dinge. Unverändert bleibt die Fahrzeughalle, die allerdings durch die Verlagerung von Schutzausrüstung und Vorratsschränken deutlich an Raum gewinnt. Der Umbau wird durch die Freiwillige Feuerwehr Hamburg finanziert.

Anfang Oktober konnte das Betonieren der Sohle beginnen. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen und der Beton konnte vernünftig durchtrocknen. Im November soll dann der Aufbau des Erdgeschosses starten. „Aktuell befindet sich der Bau im Zeitplan“, sagt Dennis Kelbel. „Aber eine wetter- und materialbedingte Verzögerung von ein bis zwei Wochen ist bei so einem Projekt sicherlich immer mit einzukalkulieren.“

mk/ros



Die Sohle ist betoniert. Das neue Gebäude zieht sich um das Gebäude herum und bietet später deutlich mehr Platz für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook. Foto: ros

Nachhaltigkeit in der Adventszeit

WEDEL. Genug von den alten Weihnachtskugeln, aber zu knappes Budget für etwas Neues: Da könnte die Weihnachtsschmucktauschbörse, die am Sonnabend, 29. November, von 9 Uhr an, bis 12 Uhr, in der Stadtbücherei, am Rosengarten, ausgerichtet wird, die Lösung sein. Zusammen mit der lokalen Initiative „Wedel im Wandel“ und im Rahmen der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung,

möchte die Bücherei ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung in der Adventszeit setzen. Wedeler, die ungenutzten oder ungeliebten Weihnachtsschmuck zuhause aussortiert haben, können diesen vorbeibringen und gegen den anderer Besucher tauschen. Die Tauschobjekte sollten gut erhalten und funktionstüchtig sein. Der Eintritt ist frei. **mk**



Alexander Lühdorff, Filialleiter der Blankeneser Filiale der Hamburger Sparkasse, freute sich, Elke Dröscher den symbolischen Scheck über 2 000 Euro für die Restaurierung der alten Puppenstuben zu überreichen. Fotos: ros

Haspa-Spende für kleine Lebenswelten im Puppenmuseum

BLANKENESE. Seit 1986 präsentiert das Puppenmuseum am Falkenstein, Grotiusweg 79, historisches Spielzeug aus drei Jahrhunderten. Kurz vor dem 40jährigen Bestehen gab es einen besonderen Grund zur Freude: Alexander Lühdorff, Filialleiter der Blankeneser Filiale der Hamburger Sparkasse, überreichte Museumsleiterin Elke Dröscher einen symbolischen Scheck in Höhe von 2 000 Euro. Mit dieser Zuwendung aus dem Zweckertrag des Haspa Lotterie-Sparens können einige noch nie gezeigte Puppenstuben aus dem Depot geholt und von Restaurator Tobias Seyer liebevoll und fachkundig aufbereitet werden. Denn zur ge-

planten Sonderausstellung zum Jubiläum im kommenden Jahr, die Mitte Mai eröffnet werden soll, möchte die Gründerin und Betreiberin des Puppenmuseums in den „kleinen Lebenswelten“, wie sie die Puppenhäuser liebevoll und treffend nennt, mit detailgetreuer Vollständigkeit die Arbeits- und Wohnwelt vergangener Epochen für kommende Generationen bewahren und vermitteln. „Das Puppenmuseum fasst in sich viele Museen zusammen: Design-, Mode- und Architekturmuseum“, sagt Elke Dröscher. Sie freut sich, dass nun weitere Puppenhäuser restauriert werden können. „Jedes Stück ist ein Abenteuer.“ **ros**



Möbelrestaurator Tobias Seyer zeigt, worauf er bei seiner Arbeit achtet: Farbe, Material und Textur müssen zum alten Puppenhaus passen.

AKTIONSZEITRAUM
01.10.25
-
15.12.25

HST THIERFELDER
Meisterbetrieb für Rollläden & Sonnenschutz seit 42 Jahren

REISE
GUTSCHEIN
GEWINNEN

JETZT
MITMACHEN

WERT
VON

€3.000

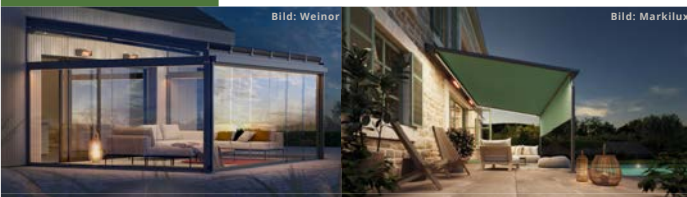
*Wir stellen
alles in den
Schatten*

SO EINFACH WAR GEWINNEN NOCH NIE!

Sie haben sich schon einmal mit Rollläden & Sonnenschutz beschäftigt? Jetzt ist der Moment, auf den Sie gewartet haben!

Erteilen Sie im Aktionszeitraum eine Neubestellung ab 1.500 € und nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel um einen Reisegutschein im Wert von 3.000 € teil.

HST Thierfelder – Weil Handwerk mehr kann.



ANGEBOT ANFORDERN

TERMIN BEI IHNEN VOR ORT VEREINBAREN

AUFTRAG ERTEILEN & TEILNEHMEN

MIT ETWAS GLÜCK AM 17.12.25 GEWINNEN

- Rollläden
- Markisen
- Innenbeschattungen
- Raffstores
- Steuerungen
- Terrassendächer
- Fenster
- Garagentore
- Insektenschutz
- Vordächer
- Service
- und vieles mehr!

FRAGEN SIE AN
info@hst-thierfelder.de

04103 91 90 01
www.hst-thierfelder.de

GALGENBERG 31
22880 Wedel

Teilnahmebedingungen:



- ANZEIGE -



Auch der Nikolaus wird bei den Lüchau Bauzentren zu Gast sein. Foto: Lüchau

Weihnachtszauber bei Lüchau: Tannenbäume, Deko und Nikolausaktion

Ab Montag, 24. November, startet in den Lüchau Bauzentren Wedel, Rissener Straße 142, und Uetersen, Wittstocker Straße 5, wieder der Tannenbaumverkauf mit hochwertigen Nordmann-tannen in unterschiedlichen Größen. Gleichzeitig präsentieren die Standorte ihre große Weihnachtsausstellung: neue Dekoration für drinnen und draußen, stilvolle Accessoires sowie energieeffiziente LED-Lichterketten.

Für die jungen Besucher gibt es außerdem etwas Besonderes: Eine Nikolausstiefel-Aktion. Kinder bis zwölf Jahre können sich in den Baumärkten eine Bastelvorlage abholen, ihren eigenen Nikolausstiefel gestalten und diesen bis zum 1. Dezember wieder in den Lüchau Baumärkten abgeben. Ab Sonnabend, 6. Dezember, können die dann vom Lüchau-Nikolaus gefüllten Stiefel wieder abgeholt werden.

Adventskaffee mit Bericht aus der Bürgerschaft



Der SPD-Abgeordnete Frank Schmitt freut sich über die Besucher des Adventskaffees. Foto: Jessica Mintelowsky

RISSEN. Frank Schmitt, SPD-Wahlkreisabgeordneter in der Hamburgischen Bürgerschaft für den Wahlkreis Altona-West, lädt für Sonnabend, 29. November, zum Adventskaffee in den ASB-Seniorentreff, Rissener Dorfstraße 40, ein. Dort wird es ab 14.30 Uhr, nicht nur besinnlich, sondern auch politisch. Denn bei Kaffee, Tee und Gebäck möchte der Abgeordnete über die Politik der SPD, seine Arbeit im Wahlkreis sowie über die Anliegen und Ideen der Besucher ins Gespräch

kommen. „Ich freue mich darauf, einen schönen Nachmittag mit den Besuchern zu verbringen. Weitere Veranstaltungen in anderen Stadtteilen sind für das nächste Jahr in der Planung“, sagt Frank Schmitt. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine Anmeldung bis Montag, 24. November, unter moin@frank-schmitt.info oder telefonisch unter 040 87 600 466 gebeten.

mk

- ANZEIGE -

Blumenhof Pein

Lichterglanz, Tannenduft und mehr

Beim Blumenhof Pein, Dockenhuder Chaussee 96, in Halstenbek, liegt dieser besondere Zauber in der Luft, der nur im Advent entsteht. Schon seit Wochen wachsen in den Gewächshäusern tausende Weihnachtssterne heran – 8000 kleine Farbpoeten, die jetzt in allen Tönen von Naturweiß, Rosa, Pink bis zum klassischen Weihnachtsrot leuchten. Jeder einzelne aus eigener Anzucht, jeder mit der Gewissheit, die Adventszeit mühelos zu überstehen. Viele halten sogar weit ins neue Jahr – ein Versprechen, das hier Tradition hat.

Wer die Tür öffnet, betritt eine Welt aus sanftem Lichterglanz, frischem Tannenduft und handgefertigten Gestecken, die mit viel Liebe zum Detail entstehen. Naturtöne bestimmen in diesem Jahr den Trend – warme, ruhige Farben, kombiniert mit feinen Accessoires, Kerzen, Tellern, Kugeln und Lichterketten, die zum Stöbern und Verlieben einladen. Für alle, die selbst kreativ werden möchten, gibt es alles, was ein gelungenes Adventswerk braucht – vom zarten Grün bis zum glitzernden Akzent.

Am Sonnabend, 22. November, von 8 Uhr an, bis 17 Uhr, und Sonntag, 23. November, von 11 Uhr an, bis 16 Uhr, gibt es in Halstenbek kleine Genussmomente: Kaffee, Kuchen, Glühwein und Apfelpunsch – perfekt für eine wohlige Auszeit zwischen all den Schätzen der Adventszeit. Der Blumenhof Pein ist dieser Ort, an dem man die Hektik draußen lässt und das Herz ein bisschen leichter wird – ein Winterwunderland, das man fühlen kann. Dazu lädt das gesamte Team ein: „Kiek doch mol in!“



Zwischen Hunderten leuchtender Weihnachtssterne präsentiert Stefanie Ratz ein liebevoll gestaltetes Adventsgeschenk – ein Moment, der den Zauber im Blumenhof Pein greifbar macht.

Foto: Conrad

Unser Schlaftipp des Monats

Gut schlafen trotz Kälte

– so bleibt's gemütlich und entlastend

Wenn die Temperaturen fallen, spüren viele Menschen die Kälte nicht nur auf der Haut. Besonders bei empfindlichen Muskeln oder neurologischen Beschwerden – etwa bei Multipler Sklerose – kann sie Verspannungen, Krämpfe oder Schmerzen verstärken. Wer nachts friert oder immer wieder aufwacht, merkt schnell, wie stark Kälte den Schlaf beeinflusst. Bei BETTENLAND helfen wir, wie Wärme und druckentlastende Materialien helfen, die Nächte wieder angenehm und erholsam zu gestalten.

Warum Kälte Beschwerden verstärkt

Sinkende Temperaturen lassen die Muskulatur schneller anspannen, die Durchblutung nimmt ab und der Körper findet schwer zur Ruhe. Besonders sensible Schläfer reagieren darauf deutlich: Sie schlafen unruhiger, drehen sich häufiger um oder wachen durch Kältegefühle auf. Dabei lässt sich mit einer konstanten, angenehmen Schlaftemperatur viel bewirken. Sie fördert die Entspannung, schont Muskeln und Nerven und sorgt für tieferen Schlaf.

Wärme, die wohltut

Sanfte, gleichmäßige Wärme hilft, die Muskulatur zu lockern und Verspannungen zu lösen. Moderne Thermodecken speichern Körperwärme zuverlässig, ohne zu überhitzen, und sorgen für ein ausgeglichenes Schlafklima. Auch Heizdecken mit geprüften Sicherheitsfunktionen bieten gezielte Unterstützung, wenn sie bewusst eingesetzt werden. Wer zusätzlich auf eine druckentlastende Matratze achtet, profitiert doppelt: weniger Spannung, bessere Durchblutung und spürbar mehr Wohlbefinden in der Nacht.

Individuelle Beratung bei BETTENLAND

Jeder Mensch reagiert anders auf Kälte. Deshalb braucht es Lösungen, die individuell passen. Unsere Besser-Schlafen-Coaches nehmen sich Zeit, um gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, welche Materialien, Bettwaren und Matratzen Ihren Körper optimal unterstützen. Mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen schaffen wir Schlafkonzepte, die Wärme, Komfort und Entlastung harmonisch verbinden – für Nächte, die wirklich guttun.



Deutschlands bestes Betten-Fachmarktkonzept



Individuelle Beratung in familiärer Atmosphäre



BETTENLAND in der Wohnmeile Halstenbek

Besuchen Sie uns bei BETTENLAND

Nutzen Sie den November, um Ihrem Körper die Wärme zu geben, die er braucht. In unserer Ausstellung in der Wohnmeile Hamburg-Halstenbek beraten wir Sie persönlich, herzlich und kompetent zu allen Fragen rund um gesunden Schlaf. Entdecken Sie, wie wohltuend die richtige Wärme sein kann und erleben Sie, wie Sie auch in der kalten Jahreszeit **echt. besser. schlafen.**



Christian Ratjen
Besser-Schlafen-Coach

Wir tun alles dafür, dass Sie...
echt. besser. schlafen.

und durch unsere Wärmelösungen garantiert:

✓ *sanft entspannen*

✓ *wohlig schlafen*

✓ *erholter aufwachen*

BETTENLAND
echt. besser. schlafen.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



Wenn es Weihnachten wird im Stadtteil...

Sie ist mittlerweile zum Touristenmagneten geworden: die Blankeneser Pfahlewer-Winterbeleuchtung der Blankenese Interessengemeinschaft (BIG). Jetzt vermitteln 41 Lichterketten mit jeweils sieben Schiffchen und 40 kleinen Lämpchen, die in den vergangenen drei Wochen an vielen Straßenbäumen im Stadtteil aufgehängt wurden, eine ganz besondere vorweihnachtliche Stimmung.

Für Oliver Diezmann, Vorsitzender der BIG, ist „es jedes Mal, wenn die Lichter das erste Mal wieder eingeschaltet werden, ein Herzemoment“, sagt er im Gespräch mit unserer Zeitung. Die Pfahlewer strahlen bis Dienstag, 20. Januar 2026, von montags bis freitags, jeweils ab 6.30 bis 10 Uhr und dann wieder ab 15 bis 22.30 Uhr. Freitags und sonnabends gehen die Lichter ab 6.30 Uhr an und werden gegen 23 Uhr wieder ausgeschaltet. Sonntags leuchten die Pfahlewer ab 15 bis 22.30 Uhr. „Wir rechnen mit Stromkosten in Höhe von 1000 Euro. Die gesamten Kosten der Winterbeleuchtung in Blankenese belaufen sich auf einen mittleren fünfstelligen Betrag“, so der BIG-Chef, der auch am Martiniblock die traditionellen Lichtersterne wieder installieren lässt. „Die werden am Sonntag, 23. November, gegen Abend angehen.“ Ohnehin tut sich am Martiniblock viel: „Wir bauen wieder die beliebten zwei Blankeneser Weihnachtshütten auf. Ab Montag, 24. November, bis Montag, 22. Dezember, stehen sie für Vereine, Verbände und Institutionen bereit, und die BIG wird hier die Pfahlewer-Beleuchtung für zu Hause anbieten.“ Außerdem steht dann dort wieder das geschmückte Blankeneser Weihnachtstort. Auch das adventlich geschmückte Fenster an der Gebäudefassade ist wieder zu bewundern, und im Rahmen des lebendigen Adventskalenders soll es auch dort wieder einen Showact geben – worum es sich handelt, soll eine Überraschung sein.

Außerdem hat die BIG für die jüngsten Besucher wieder den Nikolaus für sich gewinnen können. Am Sonnabend, 6. Dezember, ist er in Blankenese unterwegs und nicht nur zu Gast beim Kunstadvent, im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde, am Mühlenberger Weg, sondern auch ab 14 bis 16 Uhr, auf dem Weihnachtsmarkt, am Erik-Blumenfeld-Platz. „Wir hoffen, dass wir Einheimischen und Besuchern gleichermaßen viel Weihnachtsfreude



BIG-Chef Oliver Diezmann freut sich auf die leuchtend-schöne Vorweihnachtszeit im Stadtteil und präsentiert die Pfahlewer-Winterlichter. Foto: mk

im Stadtteil bieten können. Wir danken allen Mitgliedern der Blankenese-Interessengemeinschaft, diversen Unterstützern und insbesondere den Sponsoren: Quantum Immobilien, WDI Media, Lange Rohde Stiftung und Bruhn Immobilien, die dies möglich gemacht haben“, so Diezmann.



41 Lichterketten mit jeweils sieben Schiffchen und 40 kleinen Lämpchen wurden installiert.

Wer noch spontan Karten für die BIG X-MAS-Party, am Freitag, 28. November, im Kristallsaal des Restaurants auf dem Süllberg, Süllbergsterrasse 12, in Blankenese, haben möchte: schnell zugreifen! Die Karten kosten 55 Euro im Vorverkauf und 65 Euro an der Abendkasse – hier ist nur Barzahlung möglich. Gekaufte Karten können nicht zurückgegeben oder getauscht werden.

Einlass ab 18.30 Uhr
Empfang ab 18.30 Uhr
Beginn Menü im VIP-Bereich: 19 Uhr
Beginn des Konzertes: 20 / 20.30 Uhr
Ende: ca. 1 Uhr
Nähere Infos: www.blankenese-ig.de/projekte/swing-soul-tanz-in-den-advent-2025/

Wer den QR-Code scannt, sieht unser Video zum Thema:

der-rissener.de/news/wenn-es-weihnachten-wird-im-stadtteil



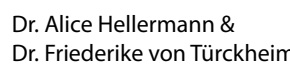
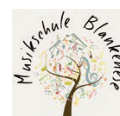


Interessen
Gemeinschaft e.V.

Blankenese genießen!



Schreibwaren &
Bürobedarf aus Graspapier



- ANZEIGE -

Elbschule lädt zum stimmungsvollen Lichterfest ein

Die Elbschule Wedel, Mühlenweg 10a, öffnet am Sonnabend, 22. November, ihre Türen zum diesjährigen Lichterfest und läutet gemeinsam mit Groß und Klein die Adventszeit ein. Bereits ab 11 Uhr beginnt im Saal eine Aufführung der Schulkinder, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Im Anschluss, ab 12 Uhr, erstreckt sich das Lichterfest über das gesamte Schulgelände. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot: Stände mit Bastelarbeiten und Handwerkskunst, Mitmach-Aktionen für die ganze Familie sowie Möglichkeiten, Kerzen zu ziehen oder Adventskränze und kleine Geschenke für Adventskalender und Weihnachtszeit zu erwerben.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Warmer Traubeneis und Apfelsaft aus den Äpfeln des eigenen Schulgartens, frische Crêpes sowie ein süßes und herzhaftes Buffet laden zum Genießen und Verweilen ein. Traditionell dürfen auch Stockbrot am Lagerfeuer und Grillwürste nicht fehlen.

In diesem Jahr präsentiert sich die Elbschule mit erweitertem Schulgelände. Erstmals gibt es neben dem Zugang am Mühlenweg auch einen zusätzlichen Eingang über die Straße „Rosen-garten“, der den Besucherandrang erleichtert.

Die Elbschule freut sich auf ein lebendiges Fest.

Mit dem Kunstverein in den Advent

BLANKENESE. Der Kunstverein Blankenese lädt für Sonnabend, 6. Dezember, zum zweiten Kunst-Advent ins Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde am Mühlenberger Weg und ins Markthaus, auf dem Marktplatz, ein. Der Kunst-Advent ist eine Veranstaltung von 19 Künstlern des Vereins, die im stimmungsvollen Ambiente des Gemeindehauses, in der Zeit ab 10 bis 17 Uhr sowie im Markthaus, ab 10 bis 16 Uhr, ihre Werke präsentieren. Zu sehen ist vielfältige Kunst, von Originalgemälden und Kunstpostkarten, bis hin zu hochwertigen Kunstdrucken und Kunsthandwerk. Der Eintritt ist frei. Der Kunst-Advent

Blankenese bietet eine ideale Gelegenheit, besondere Kunstwerke in vorweihnachtlicher Atmosphäre zu entdecken. Die Künstler sind anwesend und freuen sich auf den direkten Austausch mit den Besuchern. Außer der Ausstellung gibt es ein Rahmenprogramm für die ganze Familie. So steht ein Kinderbasteltisch bereit und lädt die Jüngsten dazu ein, Kerzen kreativ zu gestalten, während die Erwachsenen in Ruhe stöbern.

Außerdem wird der Nikolaus erwartet, der einen Sack mit Geschenken mitbringt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde bestücken ein Kaffeebuffet für den Kuchen-hunger zwischendurch. **mk**

LESERBRIEFE

Unsere Leser Lisa Friedrich und Norbert Lischka haben uns Leserbriefe zum Artikel „Windkraftanlagen in der Feldmark: BVR fordert sachliche Diskussionen“ in unserer Ausgabe vom 6. November 2025.

Greift der BVR sachliche Argumente nicht auf?

Der BVR Rissen fordert eine sachliche Diskussion und greift, wie schon häufiger, sachliche Argumente nicht auf – weil die Meinung parteipolitisch gefärbt ist. So ist z.B. die Aussage des BV hinsichtlich des Hafens irreführend. Es ist zwar richtig, dass dort spezielle Regelungen gelten, die Behörde für Stadtentwicklung hat allerdings bereits einen Masterplan Hafen zum Ausbau der Windkraft im Hafen erstellen lassen und veröffentlicht. Es passt dem BV offenbar nicht ins Konzept, dass sich bereits fünfzehn Initiativen von Nienstedten über Lurup bis Rissen darin einig sind, den Bau mit guten Argumenten zu verhindern. Die ausführliche Recherche und zusammengetragenen Fakten haben eben diese Gruppen überzeugt sich zu engagieren und die Bedeutung der Landschaftsschutzgebiete für Hamburg anzuerkennen. Gemäß BV Rissen möge man allerdings „Vertrauen in die Fachleute haben, lernwillig sein und dies dann auch akzeptieren“. Dann erinnern wir uns jedoch an die Planung für den Elbwanderweg, die damals dem BVR nicht recht war. Und man trommelte von Nienstedten bis Rissen: die Planung sei „völlig ungeeignet, habe gravierende Mängel, die Bürgerbeteiligung regelwidrig und habe daher zwei Eingaben für den Ausschuss formuliert und man wolle weitere Vereine und Verbände informieren“.

Je nach eigener Meinung wird hier offenbar mit zweierlei Maß gemessen. - Wir betonen gerne, dass der BV sich aus nicht gewählten Mitgliedern zusammensetzt und nicht das Sprachrohr aller Rissener Bürger ist!

Lisa Friedrich, Rissen



In der Rissen-Sülldorfer Feldmark sollen Windkraftanlagen errichtet werden. Foto/Abbildung: dr/KI-generiert

Die Natur braucht eine starke Lobby

Der Bürgerverein meint, man solle einfach mal den Behörden vertrauen. Das hat leider schon öfters mit großen Enttäuschungen geendet, denn bei vielen Projekten steht parteipolitisches Interesse im Vordergrund und nicht die neutrale Abwägung oder das Bürgerinteresse. Man erinnere sich unter anderem an den schlecht geplanten Radweg an der Elbe, den auch erst engagierte Bürger mit einem Bürgerbegehren stoppen konnte. Das als Fläche für Windkraftanlagen in Betracht gezogene Gebiet haben die Stadt Wedel, dem Bezirk Hamburg Altona und die Nachbargemeinden Holm, Appen, Schenefeld und Pinneberg als ersten gemeinsamen ländlichen übergreifenden Regionalpark in der Metropolregion Hamburg bestimmt.

Wer diese Fläche nun mit Windkraftanlagen bebauen lassen möchte, hat entweder von diesem Regionalpark noch nichts gehört oder sich vor Ort mit der Vielfalt von Flora und Fauna nicht beschäftigt. Von daher ist es aus meiner Sicht sogar dringend geboten hier im Interesse der Natur und des Naturschutzes seine Stimme zu erheben, so dass gerade diese fachlichen Argumente auch entsprechend in den Entscheidungsprozess einfließen. Die Natur braucht eine starke Lobby, denn die Windkraftentwickler haben sie.

Norbert Lischka, Rissen

DER RISSENER

Adventskalender



24 Tage – 24 spannende Geschenke...
 ...verbergen sich hinter den Türchen unseres exklusiven Online-Adventskalenders unter www.der-rissener.de/adventskalender für Sie, liebe Leserinnen und Leser. Und dieser Adventskalender lädt Sie außerdem dazu ein, die tollen Geschäfte, die diese Präsente für Sie ausgesucht haben, kennenzulernen. Und dass nicht digital, sondern bei einem Einkaufsbummel in Ihrer Nachbarschaft.

Diese Unternehmen freuen sich auf Sie:



So nehmen Sie teil:

Unseren Online-Adventskalender finden Sie unter dem Link, oder wenn Sie auf den QR-Code gehen, dort finden Sie auch die detaillierten Teilnahmebedingungen. Sie können ab 1. bis 24. Dezember jeden Tag per Klick ein neues Türchen aufmachen. Gefällt Ihnen der Preis dahinter, tragen Sie einfach Ihren Namen und Ihre E-Mail Adresse ein. Das ist schon alles. Die Gewinner des Tages werden zeitnah benachrichtigt. Viel Glück!

www.der-rissener.de/adventskalender



BATAVIA Ahoi



- ANZEIGE -

Kuddel Daddeldu's Weihnachtsfeier

Am Sonnabend, 6. Dezember, lädt Käpt'n Hannes Grabau, auf seiner „Batavia“, am Brooksdamm, in Wedel, zum musikalischen Ringelnatzabend ein. Den bestreitet er allerdings nicht alleine, sondern hat sich Chanson-Star Anna Haentjens mit ins Boot geholt. Unter dem Motto „und plötzlich brannte der Weihnachtsbaum“ gibt es schräge Lieder, halbseidene Songs und wunderschöne Gedichte - alles von Hans Joachim Ringelnatz. Das Duo gibt Hafenballaden, Spelunkenlieder und Geschichten von Kuddel Daddeldu zum Besten – ein maritimer Hochgenuss, nicht nur für Ringelnatzfans. Sie werden charmant und gekonnt begleitet von Sven Selle am Klavier. Beginn ist ab 19.30 Uhr. Jetzt Karten reservieren unter batavia-wedel.de/ostern-frisch-gefärbt-und-kunterbunt-eine-ringelnatzrevue. Sie erhalten innerhalb von 24 bis 48 Stunden vom „Batavia“-Team eine E-Mail mit der Bestätigung Ihrer Reservierung. Erst mit der Bestätigung Ihrer Reservierung sind Ihre Karten für Sie gebucht.



Am 6. Dezember gibt es auf der „Batavia“ einen Ringelnatzabend mit Hannes Grabau und Anna Haentjens. Foto: „Batavia“

- ANZEIGE -

Asklepios Westklinikum

Doppelte Führungskompetenz für die Abteilung Wirbelsäulen- und Neurochirurgie



Klinikmanagerin Milica Meißner (v.l.), Dr. med. Hans-Peter Köhler und Dr. med. Michael Detzner vom Asklepios Westklinikum in Rissen. Foto: Asklepios

Mit einem Kollegialsystem geht das Asklepios Westklinikum Hamburg seit dem 1. Oktober neue Wege: Dr. med. Michael Detzner leitet gemeinsam mit dem langjährigen Chefarzt Dr. med. Hans-Peter Köhler die Abteilung für Wirbelsäulen- und Neurochirurgie. Dieser vorausschauende Schritt dient der optimalen Vorbereitung auf den geplanten Ruhestand von Dr. Köhler in zwei Jahren und gewährleistet so einen nahtlosen Übergang zum Wohl der Patientinnen und Patienten. Mit Dr. Michael Detzner begrüßt das Westklinikum einen renommierten Wirbelsäulen- und Neurochirurgen, der seine Schwerpunkte in der Behandlung von onkologischen Erkrankungen der Wirbelsäule und traumatischen und degenerativen Erkrankungen der

Halswirbelsäule hat. Zudem bringt er eine Expertise in der endoskopischen Wirbelsäulenchirurgie und der speziellen neurochirurgischen Schmerztherapie mit. Der Facharzt für Neurochirurgie leitete seit 2012 die Hauptabteilung für Neurochirurgie am DRK Krankenhaus Neuwed und war außerdem seit 2018 stellvertretender ärztlicher Direktor. Mit dem Zugang von Dr. Detzner hat das Asklepios Westklinikum Hamburg zusätzlich sein OP-Angebot erweitert. „Mit Herrn Dr. Detzner haben wir einen herausragenden Experten für unsere Abteilung gewinnen können, der durch den Einsatz modernster chirurgischer Techniken das Team optimal ergänzt“, sagt Dr. Hans-Peter Köhler, der die Abteilung seit 22 Jahren prägt.

Ausstellung beim Bürgerverein: Tee aus Assam

RISSEN. Im Haus des Bürgervereins Rissen, an der Wedeler Landstraße 2 ist noch bis zum 31. Januar 2026 die Ausstellung rund um Tee aus Assam vom Mandelzweig Projekthilfe Verein zu erleben. Die Ausstellung war schon im Hamburger Rathaus, Hannover und Lüneburg zu Gast.

Assam ist das größte Teeanbauggebiet der Welt. Im Nordosten Indiens arbeiten mehr als eine Millionen Menschen auf den Teeplantagen. Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Teeanbaus, die Arbeitsbedingungen und ergänzend die wertvolle Arbeit für faire und gerechte Behandlung der Menschen vor Ort durch die Initiative des Mandelzweig Projekthilfe Vereins, der sich seit 15 Jahren vor Ort einsetzt. Daniel Kiwitt, Diakon in der Stephanskirche, in Schenefeld und Vorsitzender des Vereins, berichtete den Gästen bei der Ausstellungseröffnung, dass Pflückerinnen für 24 Kilogramm Teeblätter nur zwei Euro am Tag erhalten. Wenn sie weniger abliefern, werde der Lohn auch noch gekürzt, erzählte er. Der Verein setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen ein. Er versucht außerdem Strukturen herzustellen, so dass die Kinder aus den Familien zur Schule gehen können. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Rissen hatte in



Andrea Zecheru, Bürgerverein Rissen, Ella Demisch und Kim Urmoineit, Schülerinnen der 10. Klasse des Gymnasiums Rissen und Daniel Kiwitt, Vorsitzender des Mandelzweig Projekthilfe, (v.l.n.r.). Fotos: ros

ihrer Projektwoche im vergangenen Schuljahr das Thema „Fairer Handel“. Außer anderen Initiativen und Firmen gab es die Kooperation mit der Mandelzweig Projekthilfe. Die Schülerinnen und Schüler haben im Zuge der Projektwoche eine Teepackung entworfen und sich über das Projekt informiert. Die Ausstellung verbindet Kul-

tur und Engagement: Seit vielen Jahren unterstützt der Mandelzweig Projekthilfe Verein soziale Projekte in Indien, darunter Bildungsprogramme, Frauenförderung und Gesundheitsinitiativen. Der Tee - als wichtiges Produkt dieser Region - steht dabei sinnbildlich für Begegnung, Gemeinschaft und nachhaltige Entwicklung.

ros

Eine Teepackung für kleine Mengen mit gutem Verschluss haben die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Rissen mit Hilfe einer Designerin in ihrer Projektwoche zum Thema „Fairer Handel“ kreiert.



**TAVERNA
ZUM GRIECHEN**

Auf dem Weihnachtsmarkt Am Roland, am 29. + 30.11., beköstigen wir Sie an unserem Gyros-Stand.

Planen Sie unsere Weihnachtsfeier mit uns!
Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr - 22:30 Uhr
Sa. u. Feiertage ab 12 - 22:30 Uhr
So. ab 12 - 21 Uhr, Montag ist Ruhetag

Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
TEL.: 04103/83 700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

- ANZEIGE -

Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe? Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote? Dann melden Sie sich bei uns!

**FLEISCHEREI
HÖPERMANN**

**Fleischerei
Mittagstisch
Partyservice**

04103 2894
Fleischerei-Hoepermann.de
Kronskamp 26, 22880 Wedel

Mo nur Mittagstisch
10:00 – 13:00
Di – FR 9:00 – 18:00
SA 8:00 – 13:00

Bioland **f**
DE-ÖKO-006



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Solarpaneele trotz Denkmalschutz zulässig

Läuft die Installation einer Photovoltaikanlage dem Denkmalschutz zuwider? Nicht zwangsläufig, zeigt ein Urteil des Verwaltungsgerichts Schleswig (Az. 8 A 134/23), auf das das Rechtsportal anwalt-auskunft.de hinweist. Entscheidend kann nämlich sein, wie und in welchem Umfang eine solche Anlage angebracht wurde.

In dem konkreten Fall hatten die Eigentümer eines rund 6.500 Quadratmeter großen Grundstücks, auf dem ein denkmalgeschütztes Reetdachhaus aus dem 18. Jahrhundert steht, im Außenbereich zwei Solarpaneele mit einer Gesamtfläche von rund 50 Quadratmetern auf Ständer montiert. Eine Genehmigung hatten die Eigentümer dafür nicht, ein Antrag für eine größere Anlage war zuvor sogar abgelehnt worden. Nach einer Vor-Ort-Begehung ordnete die zuständige Behörde daher die Beseitigung der Anlage an und drohte mit einem Zwangsgeld.

Ausbau erneuerbarer Energien genießt Vorrang

Die Eigentümer klagten gegen die behördliche Verfügung und beriefen sich insbesondere auf die besondere Bedeutung erneuerbarer Energien gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Das Verwaltungsgericht Schleswig gab den Klägern recht, die PV-Anlage musste nicht beseitigt werden. Der Grund: Öffentliche Belange werden durch die Paneele nicht gestört. Weder das Landschaftsbild noch der Naturschutz würden durch die vergleichsweise geringe Größe der



Wird eine kleine Photovoltaikanlage im Außenbereich und nicht direkt am denkmalgeschützten Gebäude installiert, ist dies zulässig, hat ein Gericht entschieden. Foto: Marijan Murat/dpa/dpa-mag

Anlage beeinträchtigt. Auch der Denkmalschutz wird insofern nicht tangiert, als die Anlage im Außenbereich des Grundstücks installiert wurde. Das wäre nur der Fall gewesen, wenn die Anlage am oder auf dem denkmalgeschützten Gebäude selbst installiert worden wäre. Zudem verwies das Gericht auf das EEG, in dem es heißt, dass der Ausbau erneuerbarer Energien ein überragendes öffentliches Interesse genießt und diesem darum bei einer Abwägung verschiedener Schutzgüter Vorrang einzuräumen ist.

dpa

81 08 08

ROLF NIEMANN

Wärmetechnik GmbH

Öl • Gas • Fernwärme • Solar

Neubau • Sanierung • Wartung

Wedeler Landstr. 116a • 22559 HH

Telefon 040 / 81 08 08

Fachbetrieb nach WHG • AwSV

HoWe-Umzüge

- ☑ Geschultes Fachpersonal
- ☑ Haushaltsauflösung, Entrümpelung
- ☑ Büroumzüge, Elektroarbeiten
- ☑ Möbeleinlagerungen
- ☑ Möbeltransportversicherung
- ☑ Möbelmontage durch Tischler
- ☑ Malerarbeiten, Hausservice
- ☑ Aktenvernichtung
- ☑ Küchenabbau- und -aufbau

**Kostenvoranschlag,
Umzugkartons sowie
Anfahrt kostenlos!**

04103 / 803 39 03

Mobil: 0172 / 402 55 72

howe-umzüge.de

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit

Einbruch- und Sonnenschutz

Schenefelder Landstr. 281 • 22589 Hamburg

Tel.: 87 30 32 • Fax: 870 10 80 • www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken

Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie

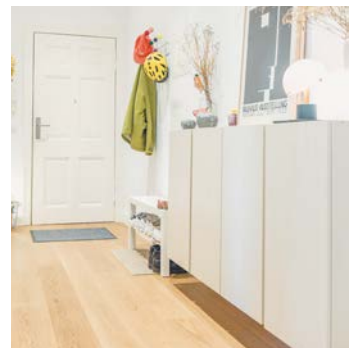
– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

Montage-
helfer Teil-
oder Vollzeit
gesucht

Möbel für den Flur: Tipps für enge Räume und mehr Stauraum

Auch wer wenig Platz in seinem Flur hat, kann den Eingangsbe- reich ansprechend gestalten. Innenarchitektin Simone Jüschke verrät einen Trick, wie sich kleine, enge Flure einfach aufwerten lassen: „Da lässt sich gut mit Spiegeln arbeiten. Sie verlängern den Raum optisch und sind im Eingangsbereich sowieso sinnvoll, um sich noch einmal schnell die Frisur zu richten.“

Helle Farben und eine gute Beleuchtung lassen den Flur zudem größer und freundlicher wirken. Um den vorhandenen Platz im Eingangsbereich optimal zu nutzen, empfiehlt die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) zudem schmale, hohe Möbel sowie maßgeschneiderte Lösungen. Jüschke rät, in engen Räumen statt auf klobige Möbel lieber auf Haken zu setzen. „Da ist weniger mehr“, so die Innenarchitektin. Der Vorteil offener Regale und Hakenleisten - sie sorgen laut DGM dafür, dass Jacken, Taschen und Accessoires immer griffbereit sind.



Helle Farben und gute Beleuchtung machen den Flur freundlicher: Mehrere Lichtquellen schaffen eine angenehme Atmosphäre.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa-mag

Worauf es bei Möbeln für den Flur noch ankommt

Wer für seinen Flur neue Möbel sucht, sollte neben dem Design auch auf Qualität achten. Gerade im Winter werden Garderoben und Schuhschränke intensiv genutzt. Die Möbel sollten stabil und hochwertig verarbeitet sein - denn sie müssen einiges an Gewicht aushalten, wenn dort schwere Jacken aufgehängt oder dicke Stiefel verstaut werden. Beim Kauf sollte man also auf die genauen Belastungsgrenzen achten, rät die DGM. Diese finden Käufer in den Produktinformationen, oder man fragt direkt beim Händler, welches Gewicht die Regalbretter, Schränke und Haken aushalten. Gibt es genügend Ablagen, kann man Mützen, Handschuhe, Schals und andere Kleinteile etwa ordentlich in Körben, Boxen oder Schubladen aufbewahren.

dpa

PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -



Terrassendächer und Kaltwintergärten von Nelson Park verbinden Funktionalität mit anspruchsvollem Design. Foto: Nelson Park

Nelson Park

Terrassenüberdachungen und Kaltwintergärten – schnell, individuell und langlebig

Gerade in Norddeutschland zeigt sich das Wetter oft wechselhaft: Sonnige Tage wechseln mit Regen, Wind und kühleren Temperaturen ab. Eine hochwertige Terrassenüberdachung schützt zuverlässig vor Witterungseinflüssen und macht den Außenbereich das ganze Jahr über nutzbar – ob an kühlen Frühlings- oder milden Herbstabenden.

Nelson Park Terrassendächer aus Eutin ist seit mehr als 20 Jahren Marktführer in Norddeutschland und steht für maßgeschneiderte Lösungen aus langlebigem Aluminium und hochwertigem Glas. Ob klassische Terrassendächer, moderne Kaltwintergärten oder innovative Solar-Terrassendächer – Nelson Park verbindet Funktionalität mit anspruchsvollem Design. Auch außergewöhnliche Projekte wie Laubengänge, Dachkonstruktionen mit Tiefenversatz oder elegante Übergänge zwischen Wintergarten und Terrasse realisiert das Unternehmen mit höchster Präzision. Alle Produkte werden in eigener Produktion gefertigt – vom Aluminium- und Glaszuschnitt bis zu maßgeschneiderten Markisen. Das ermöglicht maximale Flexibilität und die Umsetzung individueller Kundenwünsche, auch bei Sonderanfertigungen.

Gewinner des German Design Award 2026

Innovative Funktion trifft bei Nelson Park auf anspruchsvolles Design – das würdigt die Jury des German Design Award 2026. Das Urteil der Jury: „Die prägnante Kubusform mit markanter Satteldach-Konstruktion verleiht ‚Würfel-Wintergarten‘ einen unverwechselbaren Charakter. Die subtil integrierte Dachneigung überzeugt durch technische Raffinesse und ermöglicht ein kraftvoll reduziertes, ästhetisches Erscheinungsbild. Besonders beeindruckend ist die konsequente Klarheit der Gestaltung, die das Projekt zu einer richtungsweisenden Antwort auf anspruchsvolle Wohnarchitektur macht und die Gold Auszeichnung in besonderem Maße rechtfertigt.“

Kontakt und Beratung
Servicebüro Pinneberg, 25421 Pinneberg, Amselstieg 21
0 41 01 / 3 73 04 26 - www.nelsonpark-td.de

Fachbetrieb
seit 2002

Malermeisterbetrieb
Dahms

Fachbetrieb für
Sanierung,
wir beraten Sie gern.

Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden

- Farbberatung & moderne Gestaltung
 - Malen – Lackieren – Tapezieren
 - Verlegung von Bodenbelägen aller Art
 - Parkettschleifen
 - Fassadenbeschichtung/-gestaltung
 - Wärmeverbundsysteme (WDVS)
 - Trockenbau
- und vieles mehr... fordern Sie uns!

Malermeisterbetrieb Dahms
Inh. Frank Dahms

Rabenstraße 8 · 25421 Pinneberg

☎ 04101 / 840 240

www.malermeisterdahms.de
Mail: info@malermeisterdahms.de



Wi mook dat!

DIE DACHEXPERTEN

Ihr Dachdecker von de Waterkant

Alles rund ums Dach!

Flachdachsanierung · Schieferarbeiten · Schornsteinsanierung
Dachfenstereinbau · Dachbeschichtung · Fassadensanierung

☎ 040 / 21 98 88 83

📍 Lohkampstr. 275 · 22523 Hamburg

🌐 www.diedachexperten.de



Testorf

Ledertradition seit 1799

KATZHAGEN 5 · 25436 UETERSEN

TELEFON 04122 - 45622

WWW.TESTORF-LEDER.DE

DAS KLEINE GERBEREI-MUSEUM



Lederhandel · Spezialleder · Lederrestauration
Aufarbeitung von Ledermöbeln
Consulting · Gutachten

Sanitär Heizung Solar

SVEN

HEIDORN

Bredhornweg 66 · 25488 Holm

www.sven-heidorn.de info@sven-heidorn.de

Telefon 04103 - 156 56



AUF EIN WORT

„Ich habe gedacht, dass eine Ehrung für eine Friedensaktivistin wohl nicht in die Zeit passt“

Manche Menschen widmen ihr Leben ganz dem Gemeinwohl und der aktiven Gestaltung einer besseren Gesellschaft. Irmgard Jasker ist eine dieser Persönlichkeiten. Die ehemalige Lehrerin aus Wedel wurde erst kürzlich mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet – eine späte, aber hochverdiente Anerkennung für ihr langjähriges, tiefgreifendes Engagement.

Seit Jahrzehnten ist Irmgard Jasker, die 1944 in Danzig geboren wurde, nicht nur in der Kommunalpolitik aktiv, sondern setzt sich als Leiterin des Arbeitskreises gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit und in der Friedenswerkstatt unermüdlich für Frieden, Toleranz und eine lebendige Erinnerungskultur ein. Ob als Mitinitiatorin des generationsübergreifenden Projekts „Engel der Kulturen“ oder als Ansprechpartnerin für Menschen in Notunterkünften – ihr Wirken ist ein leuchtendes Beispiel für Zivilcourage und Menschlichkeit.

Unsere Redakteurin Stephanie Rosbiegel hat mit Irmgard Jasker über die Triebfedern ihres Handelns und die Bedeutung von aktivem Engagement in der Gemeinschaft gesprochen.

DER RISSENER: Wie haben Sie die Nachricht erhalten, dass Sie das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen?

Irmgard Jasker: Ich hatte gerade Besuch von einer Nichte. Und als sie hier saß, kam mein Mann mit Post von der Landesregierung rein. Da habe ich zu ihm gesagt: Bist du zu schnell gefahren? Nein, sagte er, ich glaube, das ist etwas ganz anderes. Und dann hat er den Brief geöffnet und ihn mir gegeben. Da war mir klar, dass es um eine Ehrung ging. Wir waren natürlich schon sehr, sehr berührt, weil wir das nicht erwartet hatten. Der Vorschlag einer Freundin von mir ist ja schon über zehn Jahre alt. Ich habe gedacht, dass eine Ehrung für eine Friedensaktivistin wohl nicht in die Zeit passt: jemanden, der dauernd und immer noch darauf beharrt, nach über 50 Jahren, dass „Frieden schaffen ohne Waffen“ die bessere Lösung ist. Und dann kommt diese Ehrung und durchaus mit dem Akzent auf der langjährigen Friedensarbeit, unseren jährlichen Ostermarsch und die Hiroshima-Nagasaki-Veranstaltung.

Sie sind auch aktiv im Bereich Erinnerungskultur...

Ja, neben der Friedenswerkstatt bin ich seit 35 Jahren im Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit, den ich seit 2007 leite. Wir haben dafür gesorgt, dass die Stadt ausgezeichnet wurde als weltoffene Gemeinde. Und dass wir den Kontakt haben in die Niederlande, zu dem kleinen Ort Putten, aus dem Männer hier nach Wedel verschleppt worden sind, in das Außenlager des KZ-Neuengamme. Das ist eine ganz schreckliche Geschichte. Es war ein Rachefeldzug. Weil Partisanen in der Nähe von Putten ein deutsches Wehrmachtsfahrzeug überfallen hatten, wurde der ganze Ort umzingelt, alle Männer zusammengetrieben und sie wurden erst ins KZ Amersfoort und dann nach Neuengamme gebracht. Wir haben uns eingesetzt, dass eine Straße nach dem Ort benannt wurde und es eine Gedenkstätte gibt. Einmal im Jahr sind Leute von uns in den Niederlanden, immer am 2. Oktober. Das ist der Gedenktag, weil an diesem Tag die Männer verschleppt wurden.



Irmgard Jasker freut sich über ihre Auszeichnung und die vielen Glückwünsche von Freunden und Familie.
Fotos: ros

Wie sind Sie zu diesem Engagement gekommen? Warum bewegen Sie diese Themen besonders?

Es liegt sicherlich an der eigenen Geschichte, aber auch daran, dass ich einen sehr guten, relativ jungen Geschichtslehrer hatte, der selbst im Krieg war und verletzt wurde. Ich bin in Lübeck aufgewachsen und die ganze Schule hat die Dokumentation „Mein Kampf“ von dem deutsch-schwedischen Regisseur Erwin Leiser gesehen. Das hat mich sehr geprägt. Ich hatte danach gedacht, ich kann nie ins Ausland fahren. Wenn ich irgendwohin komme, dann wird man mit Fingern auf uns zeigen und das zu Recht.

Und meine eigene Familiengeschichte ist auch ein Grund, dass ich mich für den Frieden engagiere: Ich bin in Danzig geboren und als ich noch sehr klein war, ging es auf die Flucht. Am Tag, als es losging, trafen sich alle und sollten noch etwas zu essen mitnehmen. Eine Cousine von mir und meine damals zehnjährige Schwester sind an die Weichsel gegangen, an der ein Schiff angelegt hatte, das Brot brachte. Sie sind von einem russischen Tiefflieger beschossen worden und meine Schwester wurde getroffen und war sofort tot. Das war schlimm für meine Eltern, und ich habe das natürlich durch sie immer mitgekriegt. Aber mein Vater hat nie diesen Piloten verurteilt, sondern immer den Krieg, der das gegenseitige Leid verursacht.

Wie geht es Ihnen dann in dieser Zeit mit einem Krieg in Europa?

Wir sollten der Ukraine jede Hilfe leisten, nur keine militärische. Ich finde, das steht uns, die wir so viel Unheil angerichtet haben mit Waffen, nicht zu. Das war ja auch gleich nach dem Krieg die Devise: Nie wieder Waffen von deutschem Boden aus, nie wieder Krieg von deutschem Boden aus. Und wenn die Menschen in der Ukraine bedroht sind, müssen sie sich wehren können, ohne Frage. Und wir müssen ihnen helfen, wo wir können. Aber bitte nicht mit Waffen. Helmut Schmidt, der ja bestimmt kein Pazifist war, der hat mal gesagt, man müsse lieber 100 Stunden vergeblich verhandeln, als eine Minute schießen.

Auch in der Hilfe für Kinder aus anderen Ländern sind Sie lange aktiv.

Ja. Um nur ein Beispiel zu nennen: Die Theodor-Storm-Schule, an der ich tätig war, war 1974 die einzige Schule in

Wedel, die eine Klasse nur mit ausländischen Kindern hatte, um sie in Deutsch zu unterrichten und so für die Regelklassen vorzubereiten. Um das zu erreichen, sind wir auf die Straße gegangen. Und wir haben erreicht, dass die Kinder zur Schule gehen durften und schließlich auch mussten.

Noch einmal zurück zum Bundesverdienstkreuz: Sie durften ja nur sechs Personen zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch Daniel Günther in Kiel mitnehmen. Haben Sie hier noch gefeiert?

Ja, ich hatte eine schöne, große Feier auf dem Theaterschiff Batavia. Dort konnten unsere drei Kinder dabei sein, die Enkelkinder und alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die die Auszeichnung ebenso verdient hätten.

Ich danke Ihnen für das Gespräch.



Seit 2013 weist der gemalte schwebende Engel von Ernst Barlach im Puttner Weg auf die niederländischen Männer hin.



Jörn Peter Maurer von der Kombibad GmbH präsentierte die Historie der Badebucht und die Möglichkeiten für eine gesicherte Zukunft. Fotos: ros



In der Variante 4a enthalten ist der Erhalt des Hallenbadbereichs: Dies umfasst das 25-Meter-Becken, das Lehrschwimmbassin und den Sprungturm.

Zukunftsplanung für die Badebucht: Fokus auf Kernangebot und Effizienz

WEDEL. Die Badebucht – Baujahr 2006 – müsste saniert werden: Bausubstanz und Technik sind fast 20 Jahre alt, und die Betriebskosten steigen immer weiter. Im März hat der Stadtrat bereits Geld für die Modernisierung der Badebucht im Haushalt eingeplant. Fast 15 Millionen Euro könnte die Sanierung nach bisherigen Planungen kosten. Das hat im Sommer für viel Kritik gesorgt: Eine Online-Petition gegen die Neuverschuldung zur Sanierung erreichte im Juli mehr als 800 Unterschriften.

Damit steht die Stadt vor einer entscheidenden Weichenstellung, was die Badebucht angeht. Eine Modernisierung erforderlich, um den Betrieb langfristig zu sichern – allerdings ist die Haushaltslage der Stadt angespannt. Geschäftsführer Jörn Peter Maurer der Kombibad GmbH, präsentierte die Historie der Badebucht vor mehr als 100 Gästen im Rats-

saal und gab einen Ausblick in die Zukunft. Als beschlossene Richtung in der Politik gilt derzeit die Variante 4a. Dieser Lösungsvorschlag konzentriert sich auf die Sicherung des essenziellen Angebots bei gleichzeitiger Reduzierung der Betriebskosten. In dem Plan enthalten sind der Erhalt des Hallenbadbereichs: Dies umfasst das 25-Meter-Becken, das Lehrschwimmbassin und den Sprungturm. Damit soll der politische Mindeststandard – die Sicherung des Schul- und Vereinsschwimmens sowie, soweit möglich, des öffentlichen Schwimmens – erfüllt werden. Außerdem steht eine energetische Sanierung an. Um die laufenden Kosten zu senken, sind umfassende Maßnahmen geplant, wie die Gebäudeisolierung, eine neue Wasseraufbereitung und die allgemeine Effizienzsteigerung der Technik. Um die Attraktivität des Bads zu

erhalten und Einnahmen zu generieren, sollen Sauna und Gastronomie erhalten bleiben. Ein großer Verlust ist der Wegfall des Freibades, der von den Bürgerinnen und Bürgern stark kritisiert wurde, aber die Investitions- und Betriebskosten minimiert.

Ziel dieser Modernisierung ist es, den jährlichen Zuschussbedarf der Stadt langfristig von bis zu 2,6 Millionen Euro auf etwa 1,8 Millionen Euro zu senken. Die Finanzierung der Modernisierung, die auf rund 14,7 Millionen Euro geschätzt wird, ist eng an die Bewilligung von Fördermitteln geknüpft. Wedel hat die Möglichkeit, sich für das Bundesprogramm „Sportmilliarde“ zu bewerben und potenziell bis zu acht Millionen Euro Zuschuss zu erhalten. Die Realisierbarkeit der Variante 4a hängt maßgeblich von dieser Förderung ab. Dafür muss ein Grobkonzept bis zum 15. Januar 2026 eingereicht

werden. Erst danach entscheidet sich, ob Wedel in die nächste Runde kommt. Bei einem positiven Verlauf der Planungen und einer gesicherten Finanzierung könnte die Modernisierung bereits 2026 beginnen und die neue Badebucht im März 2027 wiedereröffnet werden.

Für den Fall, dass die Finanzierung der umfangreichen Variante 4a nicht gesichert werden kann, wurden auch schlankere Optionen und Notfallpläne in Betracht gezogen. Dazu zählt eine Lösung mit nur einer Wasserfläche, damit Schulschwimmen stattfinden kann. Öffentliches Schwimmen und Vereinstraining wären jedoch nur noch stark eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich.

Die kommenden Monate sind entscheidend für die endgültige Konkretisierung der Pläne und die Sicherung der Zukunft der Badebucht.

ros

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Neue Fitness-Angebote auch für Nicht-Mitglieder

RISSEN. Ab 20. November starten beim Rissener SV wieder zwei neue Kurse - Drums Alive und Fitness ab 55 - unter der Leitung von Astrid Brauer – beide stehen auch Nicht-Mitgliedern offen. Die Kurse finden jeweils donnerstags in der oberen Gymnastikhalle, Marschweg 75/Am Lilienberg, statt.

Wer eine dynamische und außergewöhnliche Sporteinheit sucht, sollte sich Drums Alive nicht entgehen lassen. Bei diesem innovativen Kurs werden große Pezzi-Bälle als Trommeln eingesetzt, um in mitreißendem Rhythmus die Ausdauer zu trainieren. Die Verbindung aus Musik, Bewegung und Trommelementen steigert nicht nur die Fitness, sondern macht vor allem großen Spaß und sorgt für viel Motivation.

In der gemischten Fitness-Gymnastik ab 55-Gruppe erwartet die Teilnehmenden ein vielseitiges Training mit ver-



Im Kursus „Drums Alive“ wird unter anderem die Ausdauer trainiert. Foto: RSV

schiedenen Geräten und Übungen mit dem eigenen Körpergewicht. Die Inhalte werden so gestaltet, dass sie auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gruppe eingehen – jede und jeder kann sich individuell fordern, ohne sich zu überfordern. **dr**

Termine:

Drums Alive: 18.15–19.15 Uhr

Fitness ab 55: 19.15–20.45 Uhr

Termine: 20.11., 27.11., 4.12. und 11.12.

Kosten für Nicht-Mitglieder:

40 € je Kurs, kostenfrei für aktive RSV-Mitglieder der Turnabteilung

Anmeldung:

Über die Homepage des RSV



www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Mathematicus

Teil 96

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG

Teil 95:

Es gibt 18 Möglichkeiten!

Die komplette Lösungen auf:
der-rissener.de/mathematicus

*Der Wecker läuft nicht mehr ganz richtig.
Er verliert täglich genau eine Stunde.
Abends, um 22:00 Uhr wird er wieder korrekt
eingestellt.*

*Welche Alarmzeit muss anschließend
eingestellt werden, damit er pünktlich um
8:00 Uhr am nächsten Morgen weckt?*

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





Gold & Silber Karway

Edelmetalle • Schmuck • Goldankauf

Wir kaufen

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren • Münzen • Uhren •
Modeschmuck • Silberbesteck • Versilbertes Besteck • Zinn •
Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum
aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen
Schmuck wird ein höherer Preis geboten. Edelsteine und
Handarbeit werden separat bewertet.



Wir kaufen nicht nur 5 DM- und 10
DM-Münzen an, sondern sind auch
ständig auf der Suche nach kompletten
Münzsammlungen aus Gold und Silber.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen die
Möglichkeit, Luxusuhren renommierter
Marken wie Rolex, Patek Philippe,
Jaeger-LeCoultre, Cartier und vielen
mehr zu verkaufen – selbst wenn sie
defekt sind!

Gold & Silber Karway • Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11-18 Uhr + Sa: 11-14 Uhr • Tel. 040/506 836 88 • www.gold-karway.de



Ein Himmel voller Farben

RISSEN. Unsere Leserin Birgit Hoppe aus Rissen hat uns dieses tolle Foto von einer einzigartigen Abendstimmung an der Wedeler Landstraße geschickt. „Wenn der Himmel im November abends rot leuchtet, backen die Engel im Himmel fleißig Kekse und Kuchen für die Adventsmärkte. Das haben mir meine Eltern immer gesagt, als ich noch ein Kind und das Abendrot zu dieser Zeit besonders schön war. Nun wurde ich kurz vor dem Sonnenuntergang daran erinnert“, berichtet sie.

mk/Foto: Birgit Hoppe

Wenn's zuhause nicht mehr richtig warm wird ...

WRAGE

... kann das viele Gründe haben: eine alte Anlage, verstopfte Leitungen oder schlechte Dämmung. Wir finden heraus, woran's liegt – und zeigen, wie Sie wieder warm, sicher und entspannt durch den Winter kommen.

Noch rechtzeitig handeln – wir sind bereit.

☎ 040 812167

🌐 www.wrage-gmbh.de



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 04. Dezember 2025

GRAEFF

Riesen Auswahl an
Bock, Winter & Weihnachtsbiere

GRAEFF Getränke · ALT-Osdorf, Am Rugenfeld
Am Osdorfer Born 28, 22549 Hamburg Tel: 040 807887 0 - www.graeff.info

